



Am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung, einem inneruniversitären Forschungsinstitut der Universität Tübingen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in zur Promotion (m/w/d)
mit dem Schwerpunkt „Kreative Aktivitäten von Grundschulkindern im Alltag“
(75 % TV-L E13, befristet auf drei Jahre)**

Wir suchen eine:n hochmotivierte:n Doktorand:in aus den Bereichen Psychologie, Empirische Bildungsforschung, Kognitionswissenschaft oder verwandten Disziplinen, die oder der sich intensiv mit der Entwicklung und Erfassung kreativer Aktivitäten im Grundschulalter beschäftigen möchte.

Warum sind Kinder an manchen Tagen besonders kreativ aktiv, während sie sich an anderen Tagen kaum mit kreativen Tätigkeiten beschäftigen? Welche Rolle spielen dabei Stimmung, Motivation, Selbstregulation und das familiäre Umfeld? Diesen und verwandten Fragen widmet sich ein neues Forschungsprojekt am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung. Im Zentrum des Projekts steht die Untersuchung alltäglicher kreativer Aktivitäten von Grundschulkindern. Dabei sollen sowohl Unterschiede zwischen Kindern als auch tägliche Schwankungen innerhalb einzelner Kinder untersucht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, unter welchen emotionalen, motivationalen und situativen Bedingungen Kinder kreative Aktivitäten beginnen, fortführen und als positiv erleben. Das Projekt umfasst eine intensiv-längsschnittliche Studie mit Grundschulkindern und ihren Eltern. Vorgesehen sind standardisierte Vor- und Nachuntersuchungen sowie eine 31-tägige smartphonebasierte Tagebuchstudie. Eltern berichten dabei täglich über die kreativen Aktivitäten ihrer Kinder, deren Stimmung und Motivation sowie über Merkmale des familiären Alltags. Zusätzlich werden weitere kognitive und nicht-kognitive Konstrukte erfasst werden. Die Tätigkeit umfasst insbesondere die Weiterentwicklung und Programmierung der Erhebungsinstrumente, die Rekrutierung und Betreuung der teilnehmenden Familien, die Organisation und Durchführung der Datenerhebungen sowie die Aufbereitung und Analyse der Daten. Zur Auswertung werden quantitative Verfahren eingesetzt, insbesondere längsschnittliche und mehr Ebenen analytische Methoden sowie Strukturgleichungsmodelle. Ein weiterer Bestandteil der Stelle ist die Veröffentlichung der Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und ihre Präsentation auf nationalen und internationalen Tagungen. Das Arbeitsprogramm sieht drei aufeinander aufbauende Publikationsprojekte zu täglichen Schwankungen kreativer Aktivitäten, ihren Bedingungen und Folgen sowie zur Rolle des familiären Umfelds vor.

Die erfolgreiche Kandidatin / der erfolgreiche Kandidat wird eng mit Dr. Benjamin Goecke und mit weiteren Forschenden am Hector-Institut sowie mit nationalen und internationalen Kooperationspartner:innen zusammenarbeiten.

Was wir von Ihnen erwarten:

- sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Psychologie, Empirischer Bildungsforschung, Kognitionswissenschaft, oder verwandten Disziplinen;
- ausgeprägtes Interesse an Kreativitätsforschung, Entwicklungspsychologie, Pädagogischer Psychologie oder psychologischer Diagnostik;
- Offenheit für empirisches Arbeiten und Interesse an anspruchsvollen statistischen Methoden;
- Erfahrung mit statistischen Auswertungsprogrammen, vorzugsweise R, Mplus oder vergleichbarer Software;

- Interesse an längsschnittlichen Untersuchungsdesigns, Tagebuchstudien oder Ecological Momentary Assessment;
- Bereitschaft zur Arbeit mit Kindern, Eltern und Schulen;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse;
- Bereitschaft zur interdisziplinären Vernetzung und Teamarbeit;
- Fähigkeit zum selbstständigen und sorgfältigen Arbeiten sowie hohes persönliches Engagement;
- Bereitschaft zur kontinuierlichen fachlichen und methodischen Weiterbildung.

Was wir Ihnen bieten:

- inspirierende und kollaborative Umgebung, in der Sie Ihre Leidenschaft für Forschung und Bildung voll entfalten können;
- intensive Betreuung und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten (auch methodisch) im Rahmen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung;
- Förderung eines interdisziplinären und internationalen Austauschs;
- Unterstützung beim wissenschaftlichen Publizieren und die Möglichkeit, Ihre Forschung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen;
- Integration in das LEAD Graduate School & Research Network (www.lead.uni-tuebingen.de);
- Einbindung in ein dynamisches Team von motivierten Forscher:innen, die sich für Bildung und Talententwicklung begeistern.

Für weitere Informationen über die zu besetzende Stelle steht Ihnen Dr. Benjamin Goecke (benjamin.goecke@uni-tuebingen.de) gern zur Verfügung.

Das Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung ist ein inneruniversitäres Forschungsinstitut an der Universität Tübingen, das individuelle, soziale und institutionelle Determinanten von Lern- und Bildungsprozessen untersucht. Wir nutzen dabei eine Vielzahl von methodischen Verfahren: von Large-Scale-Assessments über Längsschnitts- und Laborstudien bis hin zu randomisierten Feldstudien. Wir arbeiten eng mit Schulen und Bildungseinrichtungen zusammen, um evidenzbasierte Erkenntnisse für eine verbesserte Bildungslandschaft zu gewinnen. Unser Forschungsinstitut gehört national und international zu den führenden Zentren für Empirische Bildungsforschung. Als interdisziplinäres Team arbeiten wir in einem gut ausgestatteten Gebäude, das direkt an die historische Altstadt Tübingens angrenzt. Weitere Informationen zu uns und unserem Institut finden Sie unter www.hib.uni-tuebingen.de.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und bitten Sie, Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben und Zeugnissen) in **einem PDF-Dokument** unter Nennung des Stichworts „Promotion Kreative Aktivitäten“ **bis zum 20. August 2026** per E-Mail zu senden an: jobs@hib.uni-tuebingen.de.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Sie berücksichtigt daher individuelle Lebenslagen und bittet um entsprechende Informationen. Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung.

Die Einstellung erfolgt über die Zentrale Verwaltung der Universität Tübingen.